



Bundesministerium der Finanzen, 11016 Berlin

Nur per E-Mail

Oberste Finanzbehörden
der Länder

Wilhelmstraße 97

10117 Berlin

Tel. +49 30 18 682-0

poststelle@bmf.bund.de

www.bundesfinanzministerium.de

2. Dezember 2025

Betreff: Berücksichtigung ausländischer Verhältnisse;

Ländergruppeneinteilung ab 1. Januar 2025

Bezug: BMF-Schreiben vom 18. Dezember 2023 (BStBl I 2023, Seite 2236)

GZ: IV C 3 - S 2285/00019/007/068

DOK: COO.7005.100.3.13614963

Seite 1 von 4

(bei Antwort bitte GZ und DOK angeben)

Unter Bezugnahme auf das Ergebnis der Erörterung mit den obersten Finanzbehörden der Länder ist die Ländergruppeneinteilung ab dem Veranlagungszeitraum 2025 überarbeitet worden. Änderungen sind durch Fettdruck hervorgehoben. Gegenüber der Ländergruppeneinteilung zum 1. Januar 2024 ergeben sich insbesondere folgende Änderungen:

Amerikanisch-Samoa: von Gruppe 3 nach Gruppe 2

Bahamas: von Gruppe 2 nach Gruppe 1

Brunei-Darussalam: von Gruppe 2 nach Gruppe 1

Fidschi: von Gruppe 4 nach Gruppe 3

Guyana: von Gruppe 3 nach Gruppe 2

Irak: von Gruppe 4 nach Gruppe 3

Kuba: von Gruppe 3 nach Gruppe 2

Rumänien: von Gruppe 3 nach Gruppe 2

Saudi-Arabien: von Gruppe 2 nach Gruppe 1

Seychellen: von Gruppe 3 nach Gruppe 2

Spanien: von Gruppe 2 nach Gruppe 1

St. Martin (niederländischer Teil): von Gruppe 2 nach Gruppe 1

Suriname: von Gruppe 4 nach Gruppe 3

Tonga: von Gruppe 4 nach Gruppe 3

Turks- und Caicosinseln: von Gruppe 2 nach Gruppe 1

Zypern: von Gruppe 2 nach Gruppe 1



Die Beträge des § 1 Absatz 3 Satz 2, des § 10 Absatz 1 Nummer 5 Satz 3, des § 32 Absatz 6 Satz 4¹, des § 33a Absatz 1 Satz 6 und Absatz 2 Satz 2¹ EStG sind ab dem Veranlagungszeitraum 2025 wie folgt anzusetzen:

in voller Höhe	mit ¾	mit ½	mit ¼
Wohnsitzstaat² oder -ort des Steuerpflichtigen bzw. der unterhaltenen Person			
1	2	3	4
Amerikanische Jungferninseln	Amerikanisch-Samoa	Albanien	Afghanistan
Andorra	Antigua und Barbuda	Argentinien	Ägypten
Australien	Aruba	Armenien	Algerien
Bahamas	Bahrain	Aserbaidschan	Angola
Belgien	Barbados	Belarus	Äquatorialguinea
Bermuda	Cookinseln	Belize	Äthiopien
Britische Jungferninseln	Curaçao	Bosnien und Herzegowina	Bangladesch
Brunei Darussalam	Estland ¹	Botsuana	Benin
Dänemark	Französisch-Polynesien	Brasilien	Bhutan
Färöer	Griechenland ¹	Bulgarien ¹	Bolivien, Plurinationaler Staat
Finnland	Guyana	Chile	Burkina Faso
Frankreich	Kroatien ¹	China	Burundi
Gibraltar	Kuba	Costa Rica	Cabo Verde
Grönland	Lettland ¹	Dominica	Côte d'Ivoire
Guam	Litauen ¹	Dominikanische Republik	Dschibuti
Hongkong	Nauru	Ecuador	El Salvador
Insel Man	Nördliche Marianen	Fidschi	Eritrea
Irland	Oman	Gabun	Eswatini
Island	Panama	Georgien	Gambia
Israel	Polen ¹	Grenada	Ghana
Italien	Portugal ¹	Guatemala	Guinea
Japan	Puerto Rico	Irak	Guinea-Bissau
Kaimaninseln	Rumänien¹	Jamaika	Haiti
Kanada	Seychellen	Kasachstan	Honduras
Kanalinseln	Slowakei ¹	Kolumbien	Indien

¹ Unter Beachtung der vom Europäischen Gerichtshof in seiner Entscheidung vom 16. Juni 2022 in der Rechtssache C-328/20 vorgenommenen Wertungen und des Anwendungsvorrangs des Unionsrechts sind die Freibeträge für Kinder nach § 32 Absatz 6 Satz 4 EStG und der Freibetrag nach § 33a Absatz 2 Satz 2 EStG ungekürzt zu gewähren, wenn das Kind seinen Wohnsitz in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union oder in einem Staat, auf den das Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum Anwendung findet, hat.

² Die Aufführung auf dieser Liste als „Wohnsitzstaat oder -ort“ erfolgt allein zum Erhalt der Übersichtlichkeit und hat keinen Einfluss auf die Position der Bundesrepublik Deutschland hinsichtlich der Anerkennung von Staaten und/oder Regierungen.



in voller Höhe	mit ¾	mit ½	mit ¼
Wohnsitzstaat² oder -ort des Steuerpflichtigen bzw. der unterhaltenen Person			
1	2	3	4
Katar	Slowenien ¹	Kosovo	Indonesien
Korea, Republik	St. Kitts und Nevis	Libyen	Iran, Islamische Republik
Kuwait	St. Martin (französischer Teil)	Malaysia	Jemen
Liechtenstein	Trinidad und Tobago	Malediven	Jordanien
Luxemburg	Tschechien ¹	Marshallinseln	Kambodscha
Macau	Ungarn ¹	Mauritius	Kamerun
Malta	Uruguay	Mexiko	Kenia
Monaco		Moldau, Republik	Kirgisistan
Neukaledonien		Montenegro	Kiribati
Neuseeland		Niue	Komoren
Niederlande, Königreich der		Nordmazedonien	Kongo
Norwegen		Palau	Kongo, Demokratische Republik
Österreich		Paraguay	Korea, Demokratische Volksrepublik
Palästinensische Gebiete		Peru	Laos, Demokratische Volksrepublik
San Marino		Russische Föderation	Lesotho
Saudi-Arabien		Serbien	Libanon
Schweden		St. Lucia	Liberia
Schweiz		St. Vincent und die Grenadinen	Madagaskar
Singapur		Südafrika	Malawi
Spanien		Suriname	Mali
St. Martin (niederländischer Teil)		Thailand	Marokko (einschl. Westsahara)
Taiwan		Tonga	Maurenien
Turks- und Caicosinseln		Türkei	Mikronesien, Föderierte Staaten von
Vatikanstadt		Turkmenistan	Mongolei
Vereinigte Arabische Emirate		Tuvalu	Mosambik
Vereinigte Staaten			Myanmar
Vereinigtes Königreich			Namibia
Zypern			Nepal
			Nicaragua
			Niger
			Nigeria
			Pakistan
			Papua Neuguinea
			Philippinen



in voller Höhe	mit $\frac{3}{4}$	mit $\frac{1}{2}$	mit $\frac{1}{4}$
1	2	3	4
Wohnsitzstaat² oder -ort des Steuerpflichtigen bzw. der unterhaltenen Person			
			Ruanda
			Salomonen
			Sambia
			Samoa
			São Tomé und Príncipe
			Senegal
			Sierra Leone
			Simbabwe
			Somalia
			Sri Lanka
			Sudan
			Südsudan
			Syrien, Arabische Republik
			Tadschikistan
			Tansania, Vereinigte Republik
			Timor-Leste
			Togo
			Tschad
			Tunesien
			Uganda
			Ukraine
			Usbekistan
			Vanuatu
			Venezuela, Bolivarische Republik
			Vietnam
			Zentralafrikanische Republik

Dieses Schreiben ersetzt ab dem Veranlagungszeitraum 2025 das BMF-Schreiben vom 18. Dezember 2023 (BStBl I 2023, Seite 2236). Es wird im Bundessteuerblatt Teil I veröffentlicht.

Im Auftrag

Dieses Dokument wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.